

# Das Programm der lit.kid.COLOGNE finden Sie ab >> 94

## Das achte Mal – Herzlich willkommen!

„Der Leser hat's gut. Er kann sich seine Schriftsteller aussuchen“, meinte einst Kurt Tucholsky. Neun Tage und Nächte im Rausch der Literatur – Sie haben die Qual der Wahl. Neben spannenden Begegnungen, Diskussionen und den eigens für die lit.COLOGNE geschriebenen Themenabenden gibt es auch beim achten Mal reichlich Neues zu entdecken. So empfehlen wir besonders das von der Imhoff Stiftung geförderte Kinderprogramm. Bitte beachten Sie: Eine Vielzahl von Veranstaltungen ist sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene gedacht. Frühe Entdeckungen können Sie in der neuen Rei-

he „heute ist morgen“ machen: An fünf Abenden stellen junge Literaturmagazine Autoren/-innen und ihre noch unveröffentlichten Werke vor. Gefördert wird diese Veranstaltung von der Kunststiftung NRW.

Großer Dank gilt wie immer unseren Sponsoren, insbesondere unserem Hauptsponsor RheinEnergie, dem Medienpartner WDR und allen anderen Partnern, ohne die ein Festival wie dieses nicht existieren könnte.

Und nun wünschen wir viel Vergnügen beim Entdecken Ihrer ganz persönlichen Highlights.

Ihr lit.COLOGNE-Team

# Freitag 29.2.

Kölnischer  
Kunstverein

WDR 5

>> 01 Kaffee und Wasser werden  
gratis angeboten.

>> 02

## Ein Buch von A–Z:

**Dietmar Dath** und  
**Andreas Platthaus**  
kreuzen die Waffen

Ein liebender  
Mann –

**Martin Walser**

### 18 Uhr–Ende offen

### 18 Uhr

Kölnischer Kunstverein / Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 15,50

Der jüngste Roman von **Dietmar Dath** heißt **Waffenwetter** und beschließt als „subjektiv-objektiver Teil“ seine Johanna-Rauch-Trilogie. Gelesen wird das komplette Buch hemmungslos subjektiv, und zwar vom Autor selbst und von **Andreas Platthaus**. Beide haben sich in sechs gemeinsamen Jahren bei der FAZ schätzen gelernt, aber ihre jeweilige ästhetische Weltsicht eher aneinander geschärft. Bei der ersten Komplettlesung eines Romans auf der lit.COLOGNE werden sie nun verbal ihre Waffen kreuzen.

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK € 13 / AK € 16,50

1823 in Marienbad: Der 73-jährige Goethe – Witwer und so berühmt, dass sein Diener heimlich Haare von ihm verkauft – liebt die 19-jährige Ulrike von Levetzow. „Das war sein Zustand: Ulrike oder nichts.“ **Martin Walsers** neuer Roman **Ein liebender Mann** erzählt die Geschichte einer unmöglichen Liebe: bewegend, aufwühlend und zart. Die Glaubwürdigkeit, die Wucht der Empfindungen und ihres Ausdrucks – das alles zeugt von einer Kraft und (Sprach-)Leidenschaft ohne Beispiel. Mod.: **Felicitas von Lovenberg**

© WDR / Sachs

WDR



## Der Kultur-Betrieb

© WDR / dpa



Der Westdeutsche Rundfunk ist einer der größten Kultur-Betriebe Europas.

© WDR / Kaiser

**Mehr hören.**

Radio-Kultur auf  
WDR 3 und WDR 5

**Mehr sehen.**

Im Ersten und  
im WDR Fernsehen

[www.wdr.de](http://www.wdr.de)

# Freitag 29.2.

WDR 3

WDR 3 open:  
WortLaut, Sommerreihe  
3.7., 23.05–24 Uhr

>> 03 englisch | deutsch

>> 04 englisch

## Science Fiction 2.0

**Cory Doctorow**

upload

19.30 Uhr

Theaterhaus

Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 9 / AK € 12

Art Berry ist Konsumforscher. In seiner zweiten Existenz durchstreift er das Netz, um neue Technologien zu finden. Aber die Konkurrenz ist groß und der Kampf findet nicht nur online statt ... Der Kanadier **Cory Doctorow** steht für postmoderne Zukunftsvisionen und schräge Unterhaltung. In seinem Blog *being* *being.net* finden sich Bastelanleitungen für Werwolfkostüme und anatomische Zeichnungen von Ballontieren. **Upload** ist sein zweiter Roman. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Tommy Morgenstern**

**Richard Sennett**

über das Handwerk

20 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

Wenn der weltberühmte Soziologe **Richard Sennett** von Handwerk spricht, meint er mehr als nur technische Praxis. Er beschreibt damit einen fundamentalen menschlichen Impuls, eine Tätigkeit um ihrer selbst willen gut zu machen. Jeder sollte „sein Handwerk verstehen“. **Handwerk** ist ein eindringliches Plädoyer dafür, sich wieder auf die Welt der Dinge einzulassen. Sennett, geb. 1943, lebt und lehrt in London und New York. Mod.: **Miriam Meckel** („Das Glück der Unerreichbarkeit“), dt. Text: **Schauspiel Köln**

Freitag 29.2.



Funkhaus Europa  
Kriminacht  
29.3., 20 Uhr



>> 05 französisch | deutsch

>> 06

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

Wie retten  
wir die Welt?

Jean-Christophe  
Rufin trifft  
Frank Schätzing

21 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Die Umweltaktivistin Juliette befreit Tiere aus einem Labor und gerät mitten ins Herz eines Komplotts. Eine fanatische Umweltorganisation verfolgt einen mörderischen Plan. Es bleiben **Hundert Stunden**, um die Welt zu retten. **Jean-Christophe Rufin** war Vize-Präsident von „Ärzte ohne Grenzen“, **Frank Schätzing** („Der Schwarm“) diskutiert mit Rufin darüber, wie ein Leben in Einklang mit der Natur zu mörderischem Fanatismus führen kann. Mod. und Übers.: **Julia Holbe**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

**Götz Alsmann**

gruselt sich vor  
dem Hund von  
Baskerville

21 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 15 / AK € 18,50

Unvergessen **Götz Alsmanns** Interpretation von „Drei Mann in einem Boot“ und „Max und Moritz“ gemeinsam mit Otto Sander. Nun also Sir Arthur Conan Doyles **Der Hund von Baskerville**. In 56 Erzählungen und vier Romanen hat Doyle seinen Held Sherlock Holmes ermitteln lassen – „Der Hund von Baskerville“ ist sicher der Bekannteste: Sir Charles wird tot aufgefunden. Holmes schaltet sich ein, kombiniert und verhindert am Ende ein teuflisches Komplott. Musikal. Begleitung: **Markus Paßlick**

# Freitag 29.2.

**WDR 5**

WDR 5  
Streng öffentlich!  
21.3., 20.05 Uhr



>> 07

## 23

mit **Anke Engelke, Cordula Stratmann, Matthias Bröckers** und **Roger Willemsen**

## 21 Uhr

**Theater am Tanzbrunnen**

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 15–22 / AK € 18,50–26,50

SIE lassen Städte verschwinden, faken Mondlandungen und bringen Nutzpflanzen in Verruf, weil sie pazifistische Tendenzen bestärken. SIE legen die Lebensdauer von Glühbirnen fest und stiften zu Kriegen an. Verschwörungstheoretiker wissen es: Irgendwo in den Schlüsselpositionen sitzen SIE und ziehen Fäden. Paranoia? Vielleicht. Nur: Oft genug haben Verschwörungstheoretiker am Ende Recht behalten. Es gab tatsächlich ein Kartell, das die Lebensdauer von Glühbirnen verkürzte, um den Konsum anzu-

kurbeln. Inzwischen ist erwiesen, dass die US-Regierung frühzeitig vom Angriff auf Pearl Harbor erfuhr, aber nichts unternahm, um einen Grund für den Eintritt in den 2. Weltkrieg zu haben. Von realen Verschwörungen, die einmal Theorie waren, von möglichen Verschwörungen, die noch Theorien sind, und von unmöglichen Verschwörungen, die wohl immer Theorien bleiben werden, erzählen **Anke Engelke, Cordula Stratmann, Matthias Bröckers** und **Roger Willemsen**.  
Buch: lit.COLOGNE/Traudl Büniger



**Wir sind tierlieb.  
Besonders zu Bücherwürmern.**

**Energie und Engagement  
für die lit.COLOGNE.**

Da simmer dabei. **RheinEnergie**



# Samstag 1.3.



WDR 5

WDR 5  
Ohrclip  
17.5., 20.05 Uhr

WDR 5

WDR 5  
Ohrclip  
17.5., 20.05 Uhr

>> 08

>> 09 englisch | deutsch

Jugendliche bis 16 Jahre: VVK € 5; AK € 7

lit.COLOGNE-  
Patenschaft:  
**Uwe Timm** &  
**Christof Hamann**

17 Uhr

Theaterhaus

Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 10 / AK € 13

Leonard Hagebucher entdeckte auf dem Kilimandscharo das Usambara-Veilchen. Der Urenkel, Postbote aus dem Bergischen Land, folgt den Spuren seines Urgroßvaters. **Usambara** von **Christof Hamann** (geb. 1966) ist ein zeitgenössischer Abenteuerroman über Afrika und lebenslang verdrängte Familiengeheimnisse. Ganz nach dem Geschmack von **Uwe Timm**, dem leidenschaftlichen Erzähler und Romancier („Die Entdeckung der Currywurst“, „Der Freund und der Fremde“). Mod.: **Sabine Scholt**

Der Junge im  
gestreiften Pyjama –  
**John Boyne** und  
**Ulrich Matthes**

18 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

Bruno zieht von Berlin aufs Land und ist dort sehr einsam. Aus der Ferne sieht er Menschen, die in Schlafanzügen umherlaufen. Als er auf die andere Seite des Zauns klettert, schlägt das Schicksal zu. Beiläufig erfahren wir, dass Brunos Vater Lagerkommandant ist und die Schlafanzüge kein Zeichen für Wohlergehen sind. **Der Junge im gestreiften Pyjama** kommt ganz leise daher und ist gerade deshalb so eindringlich. Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**, dt. Text: **Ulrich Matthes**

Samstag 1.3.

WDR 3

WDR 3 open:  
WortLaut, Sommerreihe  
17.7., 23.05–24 Uhr



>> 10 spanisch | deutsch

>> 11

## Vater & Tochter: Es kann nur schief gehen –

**Juan** und  
**Berta Marsé**

19 Uhr

Altes Pfandhaus  
Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 10 / AK € 13

**Juan Marsé**, der große spanische Erzähler, beschreibt in **Liebesweisen in Lolitas Club** das Melodram einer unmöglichen Liebe und zeigt eine Gesellschaft vor, die bevölkert ist von gewalttätigen Polizisten, Terroristen und zwielichtigen Politikern. **Berta Marsé**, seine Tochter, schreibt wunderbar abgebrühte Kurzgeschichten: **Es kann nur schief gehen**. „Das beste Kurzprosa-debüt des Jahres!“ (El País). Beide leben in Barcelona. Mod.: **Stefan Barmann**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

**Albert Ostermaier**  
**Zephyr**

19.30 Uhr

Arkadas Theater – Bühne der Kulturen  
Platenstraße 32, Ehrenfeld  
VVK € 9 / AK € 12

Der preisgekrönte Lyriker und Dramatiker **Albert Ostermaier** hat seinen ersten Roman geschrieben: **Zephyr**. Ein furioser Roman über die Unmöglichkeit der Liebe. Ein Mann, Gilles, reist mit seiner Freundin nach Frankreich ans Meer, um ihre Liebe zu retten. Gilles schreibt an einem Drehbuch über Bertrand Cantat, der die Schauspielerin Marie Trintignant aus Eifersucht erschlug. Für Gilles schwimmen Fiktion und Wirklichkeit. Albert Ostermaier, geb. 1967, lebt in München. Mod.: **Mike Litt**

# Samstag 1.3.

SCHAUSPIEL  
HAUS

WDR 5

>> 12

## Zeiten des Aufruhrs – Ein **Richard-Yates**-Abend mit **Maria Schrader, Joachim Król** und **Roger Willemsen**

### 19.30 Uhr

#### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 11–25 / AK € 14–29

Gibt es den perfekten Roman, in dem keine Figur überzeichnet ist, kein Adjektiv zuviel ist, kein Gedanke ins Leere läuft? Ja! **Zeiten des Aufruhrs** heißt er, und stammt aus der Feder eines zu Unrecht vergessenen Dichters. **Richard Yates** schuf dieses Meisterwerk in den 50er Jahren und so ungeheuerlich war sein Inhalt, so klar sein Stil, den amerikanischen Alltag derart kalt sezierend, dass es von Kritik und Publikum gleichermaßen abgelehnt wurde. Erst als Stewart O’Nan und Richard Ford den Roman zu

einem der bedeutendsten Prosawerke des 20. Jahrhunderts erklärten, bekam Yates die verdiente Aufmerksamkeit. Leider war er zu diesem Zeitpunkt bereits tot. Auch Yates’ sensationelle Kurzgeschichten, in der Tradition von Hemingway, und der Roman **Easter Parade**, aus Frauenperspektive erzählt, und das so gut, wie es seit Flauberts „Bovary“ keiner mehr tat, flopten. Es ist an der Zeit, diesen Großmeister der zeitgenössischen Literatur endlich auch in Deutschland durchzusetzen.

# Die Mayersche präsentiert die lit.COLOGNE.



Erleben Sie mit der Mayerschen Buchhandlung  
ungewöhnliche Literatur an ungewöhnlichen Orten.



**Mayersche** **M**

# Samstag 1.3.

WDR 5

funkhaus  
europa  
103.3

Funkhaus Europa  
Kriminacht  
29.3., 20 Uhr

>> 13

>> 14

## Nacht und Tag

### Elisabeth Bronfen

trifft

### Dieter Hildebrandt

## 20 Uhr

Schlosserei/Schauspiel Köln

Krebstgasse, Innenstadt

VVK € 10 / AK € 13

Vor allem Anfang war die Nacht, schreibt die Literaturwissenschaftlerin **Elisabeth Bronfen** in ihrer Kulturgeschichte der Nacht **Tiefer als der Tag gedacht**. Die Nacht ist der Schauplatz für das Unbewusste, für Verwandlungen und Erscheinungen. Der Kulturwissenschaftler **Dieter Hildebrandt** hält eine Laudatio auf **Die Sonne** und damit auf den menschlichen Geist, den erleuchteten Kopf. Die Biografie der Sonne ist eine Geschichte des Scharfsinns und der fantastischen Hellsicht. Mod.: **Walter van Rossum**

### Marek Krajewski

schickt Mock in die

### Festung Breslau

## 20 Uhr

Polizeipräsidium

Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk

VVK € 9 / AK € 12

**Marek Krajewski** hat mit Eberhard Mock einen der ungewöhnlichsten Ermittler der Kriminalgeschichte erfunden. Weniger Held als selbst Gescheiterter schlägt er sich durch das Breslau zwischen den Kriegen, immer auf der Suche nach seiner eigenen dunklen Seele. **Festung Breslau**, der dritte und letzte Teil der Trilogie, spielt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs. In den Ruinen der Stadt und der Unterwelt ermittelt Mock auf eigene Faust. Mod.: **Jürgen Keimer**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

>> 15

>> 16

## Was ist ein Scheißkaff? fragt **Peter Hein**

21 Uhr

**Theaterhaus**

Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 12 / AK € 15,50

Warum gibt es in Hamburg kein Frühstück? Wann ist der Zeitpunkt für das erste Bier im Speisewagen zwischen Koblenz und der Loreley? **Peter Hein**, Texter und Sänger der „Fehlfarben“, hat seine Bewegung notiert. Sein Buch **Geht So** betrachtet ausgewählte Schönheiten und Schrecknisse seiner Wege durch die Republik, mal milde, mal wütend, immer präzise. **Peter Hein** liest und spielt gemeinsam mit **Saskia von Klitzing**, **Ferdinand Mackenthun** und **Thomas Schneider** passendes Liedgut.

## **Thea Dorn** und der Mädchenmörder

21 Uhr

**Kulturkirche Köln**

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

Die 19-jährige Julia wird entführt. David, der Täter, quält und vergewaltigt sie. Der Ex-Radprofi hat bereits drei Frauen vor ihr missbraucht und umgebracht. Dennoch hat Julia keine Angst vor ihm. Deshalb gelingt es ihm auch nicht, sie umzubringen; er fährt mit ihr stattdessen ziellos durch Südeuropa. **Mädchenmörder** ist ein packender Roman zum Stockholm-Syndrom. **Thea Dorn** („Die Hirnkönigin“), lebt als freie Autorin in Berlin. Mod.: **Frank Plasberg**. Es liest: **Julischka Eichel**

# Sonntag 2.3.



WDR 5

WDR 5  
Scala  
24.3., 12.05 Uhr



>> 17

## Lauter Lyrik mit **Elke Heidenreich, Sandra Hüller, Ulrich Matthes, Rosel Zech, Hanns Zischler und Karl Otto Conrady**

### 11 Uhr

**Oper Köln**

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 13–28 / Tageskasse € 17–32

Hymnen, Gebete, Balladen, Sonette, Totenlieder, Volksballaden, Elegien, Lieder, Oden, erotische Gedichte, Frühlings-, Spott- und Liebesgedichte ... – „Der Conrady“ ist ein einzigartiges Archiv deutschsprachiger Lyrik von Minnesängern, Dichturfürsten, Romantikern, Satirikern oder Slam-Poeten.

**Sandra Hüller, Ulrich Matthes, Rosel Zech** und **Hanns Zischler** bringen das Gedächtnis der literarischen Königsgat-

tung zum Klingen. **Elke Heidenreich** schlägt die Brücken zu den verschiedenen „Spielarten“ deutschsprachiger Lyrik. **Karl Otto Conrady**, geb. 1926, („Der neue CONRADY. Das große deutsche Gedichtbuch“) hat die Texte für diese Matinee mit souveräner Übersicht und Feingefühl für Proportionen ausgewählt. Sie machen deutlich, dass die Gedichte untereinander und über die Zeiten hinweg im Dialog stehen.

Sonntag 2.3.

WDR 3

live in  
Forum WDR 3  
19.05–20 Uhr

>> 18 niederländisch | deutsch

>> 19

Mit **Maarten 't Hart**  
ins 18. Jahrhundert

14 Uhr

**Kulturkirche Köln**  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / Tageskasse € 13

„Zwei Schiffe mehr, du wirst Gott loben und preisen, du wirst der größte Reeder sein.“ So einfach stellte seine Mutter sich das vor. Doch dafür würde Stroombreeker Diderica heiraten müssen, ein abschaulicher Gedanke, denn sie überragte ihn um Haupteslänge, ihr Geruch erinnerte an einen riesigen Heilbutt ... **Der Psalmestreit** – der neue Roman des niederländischen Erfolgsautors **Maarten 't Hart** – versetzt uns ins 18. Jh. und handelt von Liebe, Konvention und Toleranz. Mod.: **Heike Mund**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Der **WDR 3-**  
**Franz-Kafka-Tag**  
„Mein Leben  
ist Zögern  
vor der Geburt“

16–20 Uhr

**WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal**  
Wallrafplatz, Innenstadt  
Eintritt frei

Einmal wünschte sich Kafka, „mit dem Schreibzeug und einer Lampe im innersten Raume eines ausgedehnten, abgesperrten Kellers“ zu leben. Stattdessen kehrte er alltäglich in die Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt zurück, spielte seine Lebensrollen als Jurist, Sohn, Schriftsteller, zwischendurch auch als Verlobter oder Kinogänger. Kafkas Leben in Einzelbildern: vorgestellt in Live-Hörspiel, Film, Lesung und Diskussion. Gäste u.a.: **Peter-André Alt**, **Hanns Zischler** und **Zdenka Procházková** / [www.wdr3.de](http://www.wdr3.de)

# Sonntag 2.3.



WDR 5

>> 20 italienisch | deutsch

>> 21

## Milena Agus und die Frau im Mond

### 18 Uhr

Italienisches Kulturinstitut  
Universitätsstraße 81, Lindenthal  
VVK € 9 / AK € 12

Die junge Bauerntochter hat von allem zuviel: zuviel Schönheit, zuviel Sehnsucht, zuviel Leidenschaft. Ihre Verehrer verschwinden, wenn sie ihre glühenden, anzüglichen Gedichte lesen. **Milena Agus** erzählt in **Die Frau im Mond** von einer Frau, für die Zeit und Ort falsch sind und die dennoch findet, was sie sucht. „Gelesen, geweint, glücklich gewesen“ (Elke Heidenreich). Milena Agus lebt in Cagliari auf Sardinien. Mod.: **Paola Barbon**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

## Sumaya Farhat-Naser und ein Weinberg in Palästina

### 19 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Die Bilder der Gewalt kennen wir alle aus Zeitung und TV, aber wie sieht der Alltag in Palästina aus? **Sumaya Farhat-Naser** („Thymian und Steine“) gibt in ihrem Tagebuch **Disteln im Weinberg** einen bewegenden Einblick, berichtet von ihrer Friedensarbeit in Schulen und in Frauengruppen, von einer Kultur der Hoffnung inmitten der Krise. Sumaya Farhat-Naser, geb. 1948 in Palästina. Studium in Hamburg. Mitbegründerin u.a. von »Women Waging Peace Global Network«. Mod.: **Jürgen Keimer**

Das Wichtigste steht immer zwi-  
Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota  
schen den Zeilen. Das Wichtigste  
wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel  
steht immer zwischen den Zei-  
Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der  
len. Das Wichtigste steht immer  
lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE.  
zwischen den Zeilen. Das Wich-  
Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota  
tigste steht immer zwischen den  
wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel  
Zeilen. Das Wichtigste steht im-  
Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der  
mer zwischen den Zeilen. Das  
lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE.



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

# Sonntag 2.3.



Kölnischer  
Kunstverein

>> 22

>> 23 englisch | deutsch

lit.COLOGNE-  
Patenschaft:  
**Felicitas Hoppe** &  
**Jo Lendle**

19 Uhr

Kölnischer Kunstverein/Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

**Felicitas Hoppe** („Picknick der Friseur“) „macht Metaphern zu Fakten, Redewendungen zu Schicksalen, Ideen zu Papiertigern und Papiertiger zu Schiffchen, die dann fröhlich das Buch hinunterschwimmen“ (Die ZEIT). **Jo Lendle** erzählt in seinem schwermütig-schwebenden Roman **Die Kosmonautin** von den Dingen, die uns bewegen, an der Erde festzuhalten. Oder sie loszulassen. „Wer immer noch glaubt, die Erde sei rund, sollte unbedingt dieses Buch lesen.“ (Felicitas Hoppe)

**John Burnside** und  
**Matthias Brandt**  
begeben sich auf  
die Spur des Teufels

19.30 Uhr

Polizeipräsidium  
Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 10 / AK € 13

Eine Gewalttat erschüttert ein kleines schottisches Dorf. Eine Mutter verbrennt sich selbst und ihre beiden Söhne. Nur die Tochter lässt sie leben. Eine Lawine aus Schuld und Obsession, Einsamkeit und Verlangen gerät ins Rollen. Nach und nach kommt das verdrängte, geheime Leben der Dorfbewohner ans Licht. Ein subtiler literarischer Thriller von **John Burnside** (geb. 1955, lebt in Schottland) über die archaische Kraft des Bösen. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Matthias Brandt**

Sonntag 2.3.

WDR 3

WDR 3 open  
WortLaut



>> 24

>> 25

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

Die innere Sicherheit:

**Michael Kumpf-  
müller** trifft

**Gerhart Baum**

19.30 Uhr

Altes Pfandhaus

Kartäuserwall 20, Südstadt

VVK € 10 / AK € 13

**Nachricht an alle, Michael Kumpfmüllers** neuer Roman handelt von Innenminister Selden, dessen Tochter bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kommt. Gleichzeitig wird das Land von sozialen Unruhen und Terroranschlägen erschüttert. Lebenskrise und politische Krise werden eins. **Rettet die Grundrechte** fordert **Gerhart Baum** in seiner gleichnamigen Buchveröffentlichung. Der Ex-Bundesinnenminister warnt vor dem „gläsernen Menschen“. Ein Abend über Politik und Literatur. Mod.: **Ferdos Forudastan**

Das andere

Geschlecht –

**Alice Schwarzer**  
und **Simone de**

**Beauvoir**

19.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

VVK € 10 / AK € 13

Am 9. Januar 2008 wäre Simone de Beauvoir 100 Jahre alt geworden. Für Generationen von Frauen war sie Vorbild und Wegbereiterin. Was ist geblieben von den Einsichten und Forderungen, welche ihrer zahlreichen Texte und Bücher haben Bestand? **Alice Schwarzer**, die mit Beauvoir gut befreundet war, zieht Bilanz und gestaltet einen ganz persönlichen Abend über die französische Schriftstellerin, Philosophin und Feministin. Mit: **Sandra Hüller** und **Schauspiel Köln**

# Sonntag 2.3.

SCHAUSPIEL  
WDR 5

WDR 5

>> 26

## Charlotte Roche, Claus Peymann und Roger Willemssen denken RADIKAL

### 19.30 Uhr

#### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

Die Zeiten der Radikalität sind vorbei wie die des „Schocks“ oder der Avantgarde. Die Provokationen sind auch vorbei, die Provokateure der „politischen Korrektheit“ zum Opfer gefallen. Wer heute von „Radikalen“ spricht, meint die Islamisten, dabei ist im Wortsinn radikal, wer ein Problem an der Wurzel packt. Wer nicht radikal ist, kann leicht flüchtig, beliebig, unverbindlich, harmlos sein. Es lohnt sich also, an einem Abend von den Außenposten des Menschenmöglichen aus zu denken, um so

das politisch, das moralisch, das physisch, das kritisch Extreme zum Thema zu machen. Eine Literatur, die so drastisch denkt, wahrnimmt oder träumt, artikuliert auch die unausgebildeten Entwicklungsmöglichkeiten der Geschichte. Kein Abend für Solidaritätstöpfe, Liebhaber von Kompromissen und Marktanteilen. Ein Abend mit **Charlotte Roche, Claus Peymann** und **Roger Willemssen**. Empfohlen nur Besucherinnen und Besuchern, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.



>> 27 englisch | deutsch

Sonntag 2.3.

WDR 5

WDR 5  
Streng öffentlich!  
8.6., 20.05 Uhr

>> 28

**Bill Buford**

kocht in der  
Hitze der Nacht

20 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

**Bill Buford** liebt das Extrem. Für sein erstes Buch „Geil auf Gewalt“ mischt er sich monatelang unter Hooligans. Für **Hitze** kündigt er bei der Zeitschrift „New Yorker“. Was als spinnerte Idee begann, wird zur täglichen Hölle. Hacken, fluchen, schwitzen in einer Sterneküche. Danach zu einem Metzger und einem Pasterhersteller, und all das nur, um seiner Frau zu imponieren. Am Ende kauft er ein Schwein und zerlegt es komplett: zu 450 Mahlzeiten. Mod.: **Denis Scheck**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

**Heinz Strunk** ist  
die Zunge Europas

20 Uhr

Gloria

Apostelnstraße 11, Innenstadt  
VVK € 13 / AK € 16,50

„Es tut einem ja jeder leid, der Heinz Strunk nicht gelesen hat“, meint Sven Regener. Und deshalb muss besagter **Heinz Strunk** auch unbedingt aus seinem neuen Buch **Die Zunge Europas** auf der lit.COLOGNE vorlesen. Obwohl das Werk erst im Herbst 2008 erscheint, stellt er es in einer exklusiven Preview vor. Kann die schöne Janne den Gagschreiber Markus aus seinem Elend retten? Oder eher Onkel Friedrich, der legendäre Kaffeekoster, den sie die „Zunge Europas“ nennen?

# Montag 3.3.

>> 29

>> 30

Meine Phantasie  
ist zu allem fähig –

**Ernst Augustin**

18 Uhr

Altes Pfandhaus

Kartäuserwall 20, Südstadt

VVK € 9 / AK € 12

Der 80-jährige **Ernst Augustin** gilt erstaunlicherweise immer noch als ein literarischer Geheimtipp. Dabei ist er einer der aufregendsten Schriftsteller Deutschlands: phantastisch, surreal und kafkaesk. „Seine Art zu erzählen ist einzigartig, traumatisch, hypnotisierend und rauschhaft verstörend“ (Die ZEIT). Augustin, Arzt und Psychiater, lebt in München. Seine Bücher: u.a. „Der Künzler am Werk“, „Raumlucht: Der Fall Evelyn B.“, „Die Schule der Nackten“. Mod.: **Uwe Wittstock**

**Hans Zippert,**  
**Andreas Platthaus**

und **Gäste** –  
Deutschland sucht  
den Sondermann ...

19.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 10 / AK € 13

... das ist das Motto eines Abends rund um die berühmte Cartoonfigur des 2004 verstorbenen Zeichners **Bernd Pfarr**. Seit kurzem liegt das komplette Corpus der Serie als Buch vor, und nun haben **Hans Zippert**, ehemaliger Chefredakteur der „Titanic“, und **Andreas Platthaus**, Feuilletonredakteur der FAZ, Freunde und Bewunderer von Sondermann eingeladen, um mit ihnen gemeinsam in Wort und Bild den Nachweis zu führen, dass dieses Land nicht auf die Zentralgestalt der komischen Kunst verzichten kann.

Montag 3.3.

SCHAUSPIEL  
HAUS

>> 31

Tiere im Text!

Mit **Sophie Rois**, **Gustav Peter Wöhler**,  
**Richy Müller** und **Katja Lange-Müller**

19.30 Uhr

#### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 11–25 / AK € 14–29

Charles Dickens wurde von seiner Katze Wilhelmine ins Bett geschickt, wenn sie fand, er habe genug gearbeitet. Pudel Ponto half Jean Paul mit Locken für dessen Verehrerinnen aus, wenn des Dichters eigenes Haar zu kostbar war. Franz Kafkas Kakerlaken-Ekel war so groß, dass er ihn in seiner unsterblichen Erzählung „Die Verwandlung“ sublimierte. In Leben und Werken von Baudelaire über Virginia Woolf bis Robert Gernhardt wird geschnurrt, gebellt und gekrabbelt. Aber die Rolle des Tieres in der Literatur ist

bislang nicht ausreichend gewürdigt worden. Das Schattendasein muss ein Ende haben! Also berichten Katze (**Sophie Rois**), Hund (**Richy Müller**) und Kakerlake (**Gustav Peter Wöhler**), wie sie die Dichter inspirieren, betreuen oder erschrecken. Und bringen liebevolle Anekdoten, elegante Lyrik und abgründige Prosa mit. Aus dem Leben einer Leserin, die sich Geschichten immer am besten merken konnte, wenn ein Tier darin vorkam, erzählt **Katja Lange-Müller** („Böse Schafe“). Mod.: **Dieter Moor**

# Montag 3.3.

Kölischer  
Kunstverein

KUNSTSTIFTUNG • NRW

>> 32

## Junge Magazine 1

heute ist morgen –

**BELLA triste**

20 Uhr

Kölischer Kunstverein / Die Brücke

Hahnenstraße 6, Innenstadt

VVK € 7 / AK € 10

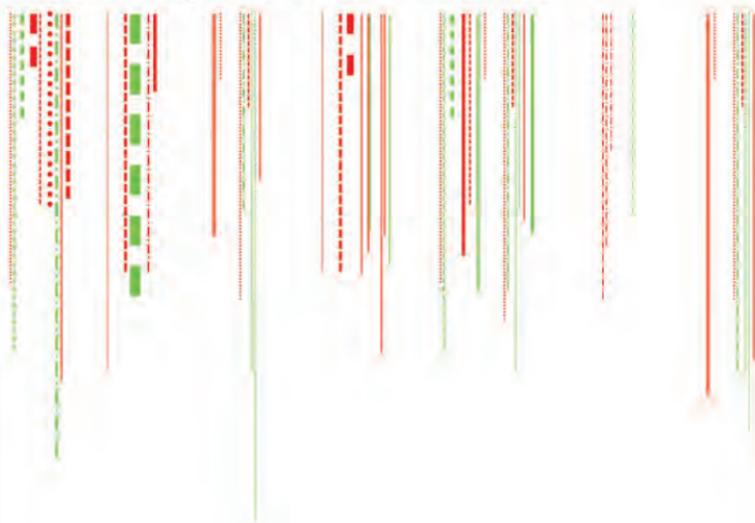
**Junge Magazine, Mo–Fr jeweils 20 Uhr**

BELLA triste, [SIC], La mer gelée, EDIT und sprachgebunden – die lit.COLOGNE bittet fünf junge Literaturmagazine auf die Bühne. Ihre RedakteurInnen stellen AutorInnen und LyrikerInnen vor, die noch am Anfang stehen. Und sie sprechen von ihrer Arbeit, die es sich leistet, nicht dem Mainstream zu folgen, Vorlieben zu entwickeln, zu experimentieren und ihrer Entdeckerlust nachzugehen.

Drei Mal im Jahr präsentiert **BELLA triste** Prosa und Lyrik, Essays und Reflexionen. Sie will davon erzählen, welche Fragen und Herausforderungen die deutschsprachige Literatur heute lebendig halten. Drei junge Autoren – **Daniela Danz**, **Bernhard Strobel** und **Bastian Winkler** – hat BELLA triste nach Köln eingeladen und möchte zeigen: Es gibt nichts Schöneres und Wilderes, Verschlungeneres und Spannenderes als die Literatur der Gegenwart – und ihre Zukunft. Mod.: **Patrick Hutsch**

## KUNSTSTIFTUNG NRW

Roßstraße 133 | 40476 Düsseldorf | Tel.: 0211-6 50 40 70 | Fax: 0211-6 50 40 777  
info@KunststiftungNRW.de | www.KunststiftungNRW.de



Kunstförderung im internationalen Kontext:

Bildende Kunst, Medienkunst, Musik, Theater, Tanz, Literatur in und aus Nord-  
rhein-Westfalen | Projekte, Preise, Stipendien, Ankäufe, Initiativen

# Montag 3.3.



Funkhaus Europa  
Kriminacht  
29.3., 20 Uhr



>> 33 englisch | deutsch

>> 34

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

**Åke Edwardson**  
bringt Winter an  
ein Rotes Meer

20 Uhr

**Polizeipräsidium**

Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 9 / AK € 12

Der Kommissar wird zum Tatort gerufen. Ein Ladenbesitzer und zwei seiner kurdischen Mitarbeiter liegen in einem Meer aus Blut. Ein kleiner Junge soll den Mord gesehen haben. **Rotes Meer** ist **Åke Edwardsons** achter Roman um den Ermittler Erik Winter. Dieses Mal schickt er ihn in eine Parallelgesellschaft, zu einer Gruppe Menschen, die ohne Heimat ist und im Schatten unseres Überflusses lebt. Ein weiterer Mord geschieht. Winter muss den Jungen finden. Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Neue Väter braucht  
das Land: **John von  
Düffel, Eberhard  
Rathgeb** und  
**Stephan Grünewald**

20.30 Uhr

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Die traditionelle Familie ist passé, der Mann als Familienvorstand ebenso. Moderne Paare verhandeln, variieren und hinterfragen ihre Rollen. Wo steht der Vater und wo will er hin? Fragen, die sich auch **John von Düffel** (ein Kind) in seinem Roman **Beste Jahre** und **Eberhard Rathgeb** (drei Kinder) in seiner Reflexion **Schwieriges Glück** stellen. Der Psychologe **Stephan Grünewald** („Deutschland auf der Couch“, vier Kinder) legt den Vater auf die Couch. Mod.: **Jo Lendle** (zwei Kinder)



## Wenn es um Kulturförderung geht, schalten wir uns ein.

Telekommunikation von ihren besten Seiten kennen Sie bereits von NetCologne. Doch jetzt schlagen wir ein neues Kapitel auf und engagieren uns auch als Förderer der lit.COLOGNE. Das ist nur ein Teil unseres Einsatzes für die Region, denn auch in anderen Bereichen geben wir volle Power: von Sport über Wissenschaft und Bildung bis hin zu Umweltschutz. Warum? Weil soziales Engagement bei NetCologne groß geschrieben wird.



Infos: 0800-2222 800 oder [www.netcologne.de](http://www.netcologne.de)

# Montag 3.3.

WDR 5

WDR 5  
Ohrrclip  
15.3., 20.05 Uhr



>> 35

>> 36 arabisch | deutsch

## Julia Franck und die Mittagsfrau

20.30 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Helene verlässt ihre Heimat in der Lausitz und geht ins Berlin der Zwanziger Jahre. Sie will Medizin studieren, lernt Theater und Jazzklubs kennen. Doch wie der des jungen Jahrhunderts endet auch Helenes Aufbruch mit dem Zweiten Weltkrieg. **Die Mittagsfrau** ist alles: abgründig und verklärt, sachlich und sinnlich, grausam und idyllisch und vermag mit jedem einzelnen Satz zugleich zu fesseln und zu verstören. **Julia Francks** Roman wurde mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Mod.: **Randi Crott**

## Alaa al-Aswani über Ägypten in Chicago

21 Uhr

Altes Pfandhaus  
Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 9 / AK € 12

„Das Leben hier ist wie amerikanische Früchte, verführerisch von außen, aber ohne Geschmack.“ So beschreibt Nägi, ein ägyptischer Emigrant, sein Leben in den USA. **Chicago** erzählt mit feinem Humor von Emigration und Sehnsucht nach der Heimat, verknüpft kunstvoll private und öffentliche Ereignisse in der Zeit nach den Attentaten von 9/11. **Alaa al-Aswani** („Der Jakubijän-Bau“) lebt als Zahnarzt und Schriftsteller in Kairo. Mod.: **Samir Grees**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Montag 3.3.



Funkhaus Europa  
Al Dente speciale  
15.3., 20 Uhr

>> 37 italienisch | deutsch (teilweise mit Untertiteln)

# Was ist heute eigentlich links?!

## fragt der „italienische Michael Moore“

### Beppe Grillo

## 21 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 10 / AK € 13

Es geht um Ökonomie und Ökologie, um Politik und Konsum und den Fortschritt, der keiner ist. **Beppe Grillo** ist Italiens populärster Kabarettist. Furchtlos und mit Erfolg attackiert er die politischen und gesellschaftlichen Übel. Er hat TV-Verbot und füllt dennoch Fußballstadien. Sein Blog ist einer der größten der Welt ([www.beppegrillo.it](http://www.beppegrillo.it))! Ruft er zum Vaffanculo-Day („Leck-mich-am-Arsch-Tag“), gehen Zehntausende auf die Straße. Beppe Grillo ist Aufklärer und Tabubrecher, ein „Kontrolleur des Augenschein-

lichen“ (Die ZEIT). Globalisierung, Klimaveränderungen oder soziale Ungerechtigkeiten – die Menschen suchen Antworten und lebenswerte Entwürfe für ihre Zukunft. Beppe Grillo gibt exklusiv auf der lit.COLOGNE Antworten auf die Krisen und die Frage: Was ist heute eigentlich links?

Der Ethnologe **Thomas Hauschild** entwirft im Anschluss an den Vortrag im Gespräch mit Beppe Grillo konkrete Ansätze für gesellschaftliche Veränderungen. Mod.: **Luciana Caglioti**

# Dienstag 4.3.



>> 38 englisch | deutsch



WDR 5

WDR 5 Spezial  
Im Juli + August  
donnerstags,  
20.05 Uhr

>> 39

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

## Alice Sebold und Ulrike Kriener

### betrachten den Mond

#### 18 Uhr

**Gloria**

Apostelnstraße 11, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Ihr Debütroman „In meinem Himmel“ handelte vom Einbruch des Bösen in die Idylle: Ein 14-jähriges Mädchen wird vergewaltigt und ermordet, ihre Familie zerbricht. In **Das Gesicht des Mondes** erzählt Alice Sebold von einer Idylle, in der das Böse schon immer zu Hause war: Nach Jahrzehnten der Abhängigkeit und Demütigung drückt Helen Knightly ein Kissen auf das Gesicht ihrer Mutter. Wieder zeigt Alice Sebold ihre Fähigkeit, mit Tabuthemen umzugehen. Mod.: Frank Heibert, dt. Text: Ulrike Kriener

## Connie Palmen begegnet Luzifer

#### 19.30 Uhr

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 15,50

Als Kind wollte Connie Palmen („I.M.“) nur eins: lesen und schreiben können. Zum Glück ihrer Leser hat sie es gelernt. In Scharen verfallen sie ihrer kühlen, präzisen Prosa. Raffiniertes Understatement prägt ihren neuen Roman **Luzifer**, Thriller und Künstlerroman zugleich. Er erzählt von der abgründigen Beziehung des homosexuellen Komponisten Lucas Loos zu Clara Wever, die mit einem Sturz in einen vierzig Meter tiefen Abgrund endet. Mod.: Christine Westermann

Dienstag 4.3.

SCHAUSPIEL  
KÖLN

>> 40

## Die erschriebene Heimat Ein **Joseph-Roth**-Abend mit **Senta Berger** und **Michael Heltau**

19.30 Uhr

### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 11–25 / AK € 14–29

**Joseph Roth** – leidenschaftlicher Jude und bekennender Katholik, engagierter Sozialist und fanatischer Anhänger der Donaumonarchie, analytischer Starjournalist, kryptischer Mythomane, weitherziger Moralist – kaum ein Schriftsteller des 20. Jahrhunderts war so geschickt und souverän darin, seine Biografie und seine Haltung zur Welt ständig neu zu erfinden. In überraschend geschlagenen Bekenntnis- und Gesinnungshaken ließ er immer wieder einen neuen Roth hervortreten, bis er kurz vor seinem frühen

Tod 1939 im Pariser Exil die Erlösung der Welt einzig und allein in der Wiederkehr eines österreichischen Kaisertums sah. Die k.u.k.-Monarchie, das alte Österreich-Ungarn, war Roths innerste Heimat, und dem Niedergang dieses Systems setzte er 1932 mit seinem Opus Magnum **Radetzky**marsch ein literarisches Denkmal. Dieser Abend stellt sowohl den rastlosen, verzweifelt nach persönlicher und geschichtlicher Identität suchenden Menschen Roth wie auch seinen großen großartigen „Radetzky“ vor.

# Dienstag 4.3.

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen



>> 41

## Fördern!

### Marion Poschmann,

### Jörg Albrecht und Dieter Wellershoff

## 19.30 Uhr

#### Altes Pfandhaus

Kartäuserwall 20, Südstadt

VVK € 7 / AK € 10

Die NRW-Förderpreisträger stellen sich vor: In **Schwarzweißroman** gelingt **Marion Poschmann** mit ihrer überlegenen Sprachkraft und ihrem skurrilen Humor eine kunstvolle, aber zugleich höchst sinnliche Darstellung einer besonderen Erfahrung. Dafür hat sie 2007 den Förderpreis des Landes NRW erhalten, ebenso wie **Jörg Albrecht** für **Drei Herzen**, einem „Roman als Experiment“ (so die Förderpreis-Jury), bei dem das Etikett Popliteratur zu kurz greift.

Beiden steht der renommierte Autor **Dieter Wellershoff** zur Seite, der eines mit ihnen gemeinsam hat: Er erhielt ebenfalls den NRW-Förderpreis Literatur, allerdings bereits im Jahre 1962 ... Er liest aus seinem Werk **Das normale Leben**.

Im Anschluss diskutieren die Preisträger mit dem NRW-Kulturstaatssekretär **Hans Heinrich Grosse-Brockhoff** über die Bedeutung von Förderungen gestern und heute.

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Kultur lässt sich spielend lernen.**

Wir fördern kulturelle Bildung  
für Kinder und Jugendliche.

[www.kultur.nrw.de](http://www.kultur.nrw.de)  
[www.kulturundschule.de](http://www.kulturundschule.de)  
[www.jedemkind.de](http://www.jedemkind.de)

# Dienstag 4.3.



>> 42 englisch | deutsch

>> 43 französisch | deutsch

## Frank Tallis und August Zirner – Wiener Tod

19.30 Uhr

### Polizeipräsidium

Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 9 / AK € 12

Der Engländer **Frank Tallis** ist Schriftsteller und Psychologe. Mit seinen Veröffentlichungen zur Zwangsvorstellung gehört er zu den führenden Experten auf dem Gebiet. Kein Wunder also, dass er in seiner **Wien-Trilogie** den Psychoanalytiker Max Liebermann auf den Inspektor Rheinhardt treffen lässt. Auch der 3. Fall, **Wiener Tod**, ist wieder ein unterhaltsamer, spannender Roman mit viel Zeitkolorit aus dem Wien der Jahrhundertwende. Mod.: **Angela Spizig**, dt. Text: **August Zirner**

## Cécile Wajsbrot berichtet aus der Nacht

19.30 Uhr

### Institut Français

Sachsenring 77, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

Eine junge Frau steht auf einem Bahnhof und wartet. Sie will in jene Stadt, die ihre Familie einst verlassen hat. Sie hofft, Licht in die verdrängte Geschichte ihrer Familie zu bringen. Die französische Autorin **Cécile Wajsbrot** (Jg. '54), hoch gelobt für „Der Verrat“, beschreibt in **Aus der Nacht** in dichter, lyrischer Prosa das Schicksal einer Generation, die Tod und Vertreibung nicht mehr miterlebt hat – und doch für immer davon geprägt ist. Mod.: **Carine Debrabandère**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Dienstag 4.3.

WDR 5

WDR 5  
Ohrclip  
10.5., 20.05 Uhr

>> 44

WDR 5

WDR 5  
SpielArt  
9.3., 15.05 Uhr

>> 45

**Michael Köhlmeier**  
im Abendland

19.30 Uhr

Arkadas Theater – Bühne der Kulturen  
Platenstraße 32, Ehrenfeld  
VVK € 9 / AK € 12

Carl Jacob Candoris hat die Momente des 20. Jahrhundert erlebt, die Geschichte geworden sind. Jetzt ist der Dandy, Spion und Mathematiker alt und zieht Bilanz. Sebastian Lukasser notiert das Leben seines väterlichen Freundes und resümiert zugleich seine eigene Existenz. In seinem viel gelobten Roman **Abendland** balanciert **Michael Köhlmeier** meisterlich zwischen den großen und kleinen, persönlichen und universellen Geschichten, die ein Jahrhundert prägen. Mod.: **Michael Hirz**

Durch die  
Kurven der Zeit  
mit **Herbert**  
**Feuerstein** & Co.

20 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium  
Severinstr. 241, Südstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Ob Schröder oder Fischer, Grass oder Obermaier – Autobiografien sind oft voller Trivialitäten. Doch Lebenserinnerungen können auch spannend sein, wenn Autoren zu ihren Brüchen stehen. **Herbert Feuerstein** und seine Gäste heben Schätze der autobiografischen Literatur von Aurelius Augustinus bis Stefan Zweig und begeben sich auf eine Zeitreise mit Persönlichkeiten, die einen kurvigen Weg gegangen sind. Mit **Gustav Peter Wöhler**, **Charles Brauer**, **Katja Ruppenthal**. Musik: **Tina Teubner**

# Dienstag 4.3.

>> 46 englisch | deutsch

## Minette Walters und Suzanne von Borsody suchen den Schatten des Chamäleons

### 20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 10–15 / AK € 13–18,50

Als Leutnant Charles Acland verwundet aus dem Irakkrieg nach England zurückkehrt, ist aus dem ehemals heiteren Mann ein Mensch geworden, der seine Umwelt mit unkontrollierbarer Aggression terrorisiert. Bald schon gerät er ins Visier der Polizei, die im Fall eines kaltblütigen Serienmörders ermittelt. Und alles weist darauf hin, dass Acland mit den Taten in Verbindung steht. Nur eine unglückliche Verkettung von Zufällen – oder ist Charles tatsächlich der

gesuchte Mörder, der drei Menschen kaltblütig ermordet hat?

**Minette Walters** gehört zu den ganz Großen ihrer Zunft. Sie arbeitete lange als Redakteurin in London, bevor ihr gleich mit ihrem Debüt „Im Eishaus“ ein internationaler Bestseller gelang. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Dorset, England.

Mod.: **Denis Scheck**, dt. Text: **Suzanne von Borsody**

Dienstag 4.3.

Kölischer  
Kunstverein

KUNSTSTIFTUNG • NRW

central  
Gesundheit bewegt uns.

>> 47

>> 48

## Junge Magazine 2

heute ist morgen –

[SIC]

20 Uhr

Kölischer Kunstverein / Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 7 / AK € 10

[SIC]: Es steht wirklich so da! Du hast Dich nicht verlesen! Die Aachen-Berliner Literaturzeitschrift [SIC] bietet sowohl etablierteren Schriftstellern als auch unbekannteren Autoren einen Spielraum zur Entfaltung. Mit unverbogenen wie geschminkten Erzählungen von **Luise Boege** und **Martin Hagemeier** sowie der luziden Lyrik **Christoph Leistens** bietet der Abend einen Einblick in das breite literarische Spektrum der jungen Literaturzeitschrift. Mod.: **Patrick Hutsch**

## Konrad Beikircher trifft **Richard Wagner** und **Gioacchino Rossini**

20 Uhr

Central Krankenversicherung  
Hansaring 40–50, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 15,50

Zwei Opernwelten prallen aufeinander, als 1860 Richard Wagner Rossini in Paris besuchte. Gioacchino Rossini (1792–1868) als Vertreter der klassischen Oper mit Arien, Septetten und Finale, und Wagner (1813–1883), der jede Oper als Gesamtkunstwerk sah. Ein köstliches und spannendes Gespräch – protokolliert von Rossinis Privatsekretär und gelesen von **Konrad Beikircher**, der das Gefühl vermittelt, man wäre damals dabei gewesen ...

# Dienstag 4.3.

WDR 5



podcast

WDR 5

WDR 5 Spezial  
Im Juli + August  
donnerstags, 20.05 Uhr

>> 49 englisch | deutsch

>> 50

## Ken Follett kehrt zurück zu den Säulen der Erde

### 20.30 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 12 / AK € 15,50

„Die Säulen der Erde“: Über sechs Jahre auf der Bestsellerliste. Das beliebteste Buch der Deutschen nach der Bibel und „Herr der Ringe“: Nun erscheint mit **Die Tore der Welt** nach über 15 Jahren die lang ersehnte Fortsetzung. Stolz und Rache, Ehrgeiz und Liebe, Krieg, Pest erleben die Nachfahren von Tom Builder. Und immer wird der Schwur sie verfolgen, den sie an jenem schicksalhaften Tag leisteten. Die Deutschlandpremiere von **Ken Follett**. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Tobias Kluckert**

## Feridun Zaimoglu hat Liebesbrand

### 21 Uhr

Gloria

Apostelnstraße 11, Innenstadt

VVK € 10 / AK € 13

Das Leben von Richard droht bei einem Busunglück zu verlöschen. Doch er wird gerettet und begegnet einer engelsgleichen Erscheinung. Eine wunderschöne Frau übernimmt die Erstversorgung und verschwindet in einem Auto mit deutschem Kennzeichen. In Liebe entflammt macht er sich auf die Suche. Nach seinem Bestseller „Leyla“ begibt sich **Feridun Zaimoglu** mit **Liebesbrand** in die bundesdeutsche Gegenwart und zurück in die deutsche Romantik. Mod.: **Roberto Cappelluti**

Spezialisten für  
Herz und Kreislauf nennt  
man Kardiologen.



Spezialisten für Ihre  
private Krankenversicherung  
nennt man Central.

[www.central.de](http://www.central.de)

 **central**  
Gesundheit bewegt uns.

# Mittwoch 5.3.



Funkhaus Europa  
Kriminacht  
29.3., 20 Uhr

>> 51

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 52

## Andrea Maria Schenkel im Kalteis

### 18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

Nach ihrem großartigen Debüt „Tannöd“ wendet sich **Andrea Maria Schenkel** auch in **Kalteis** einem historischen Verbrechen zu. Im München der 1930er Jahre werden junge Frauen vergewaltigt und ermordet. Ein Täter ist schnell gefunden, aber ist Josef Kalteis wirklich schuldig? Mit raffinierten Perspektivwechseln und einer Collage aus Vernehmungsprotokollen, Zeugenaussagen und Vermisstenanzeigen erzeugt Andrea Maria Schenkel ihren eigenwilligen schaurigen Sound. Mod.: **Antje Deistler**

## Wir fliegen mit Peter Stamm

### 18 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 9 / AK € 12

Heidi zeichnet das junge Mädchen, das sie nie gewesen ist. Vor Jahren wollte sie in Wien studieren an der Akademie, aber die Reise ging nur bis Innsbruck ... Es sind die Momente, in denen man aufblickt und einen Ort sieht, an dem man nicht sein möchte, die **Peter Stamm** in seinen Erzählungen **Wir fliegen** einfängt. Kleine Meisterstücke eines Erzählers, der wie kaum ein zweiter die Kunst der präzisen, nur scheinbar schlichten Form beherrscht. Mod.: **Julia Schröder**

Mittwoch 5.3.

SCHAUSPIEL  
KÖLN

>> 53 englisch | deutsch

>> 54 französisch | deutsch

**Alain de Botton**  
& **Erich Schneider-**  
**Wessling** Glück  
und Architektur

19.30 Uhr

Halle Kalk

Neuerburgstraße, Kalk

VVK € 10 / AK € 13

In **Glück und Architektur** untersucht der Schriftsteller **Alain de Botton** das Zusammenspiel von Architektur und menschlichem Wohlbefinden. Was ist ein schönes Haus? Welches Haus gehört zu uns? Mit dem Architekten **Erich Schneider-Wessling**, einem Pionier des „urbanen Wohnens“ und des umweltbewussten Bauens, sucht er nach einer Antwort. De Botton lebt als Essayist und Kulturgeschichtler in London. **Schneider-Wessling** lebt und arbeitet in Köln. Mod.: **Michael Vesper**, Übers.: **Bernhard Robben**

**Eric-Emmanuel**  
**Schmitt** und die  
zwei Leben des  
Adolf H.

19.30 Uhr

Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

8. Oktober 1908: „Adolf Hitler durchgefallen.“ Ein Satz markiert den Anfang einer Katastrophe. Was aber, wenn die Wiener Kunstakademie den Aspirant, der sich prächtig aufs Kolorieren von Architekturpostkarten verstand, aufgenommen hätte? **Eric-Emmanuel Schmitt** („Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“) erzählt in **Adolf H.: Zwei Leben** eine Lebensgeschichte im Konjunktiv und fragt nach den Bedingungen, die einen Menschen zu dem machen, der er ist. Mod. und dt. Text: **Tobias Eisermann**

# Mittwoch 5.3.

Kölnischer  
Kunstverein

KUNSTSTIFTUNG • NRW

>> 55

>> 56 französisch | deutsch

## Junge Magazine 3

### Helge Schneider

liebt im  
Sechsstakt

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen  
Rheinparkweg 1, Deutz  
VVK € 11–17 / AK € 14–21

Die Hauptfigur in **Eine Liebe im Sechsstakt**. Der große abgeschlossene Schicksalsroman von Robert Forck wirkt wie ein fauler Apfel. Alles, was ihm geschieht, ist dem Leser egal. Doch trotz aller Passivität des Protagonisten schafft es der Erfinder der NOUVELLE ROMANTIC, **Helge Schneider**, wieder einmal, knisternde Spannung in sein Epos zu zaubern, indem er den lauwarmen Hauch des Familiendramas beschwört. Ein Muss für alle Literaturkenner.

heute ist morgen –

### La mer gelée

20 Uhr

Kölnischer Kunstverein / Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 7 / AK € 10

**La mer gelée** ist eine junge zweisprachige Zeitschrift für Autoren, die auf der jeweils anderen Seite des Rheins noch unentdeckt sind. Heute präsentiert **La mer gelée** in einer deutsch-französischen Lesung das Thema Randgänge/Marges. Wie geht das Gehen am Rande? Man muss so tun, als gäbe es keine Mitte! **Daniela Dröscher**, **Odile Kennel**, und **Alban Lefranc** lesen abwegige Texte von den Rändern der Straße, in lauten Übersetzungen. Mod.: **Patrick Hutsch**

Mittwoch 5.3.

WDR 5

WDR 5  
Ohrclick  
10.5., 20.05 Uhr

>> 57 russisch | deutsch

>> 58

**Sergej Lukianenko**  
und **Claude-Oliver**  
**Rudolph** durch-  
wandern Welten

21 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium  
Severinstr. 241, Südstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Sie kommen nach Hause und jemand anders lebt in Ihrer Wohnung. Sie besuchen Ihre Eltern, aber die kennen Sie nicht. Sie rufen das Amt an, aber Sie sind nicht registriert. Sie sind entweder verrückt – oder in einer von **Sergej Lukianenko**s Parallelwelten gelandet. Der russische Bestsellerautor („Die Wächter der Nacht“) setzt sich in **Weltengänger** mit der Idee auseinander, dass die Wirklichkeit, in der wir leben, nur eine von vielen ist. Mod.: **David Drevs**, dt. Text: **Claude-Oliver Rudolph**

**Bodo Kirchoff** –  
Eros und Asche

21 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 9 / AK € 12

„Pack unsre Dinge in einen Roman“ – so lautet der letzte Wunsch des besten Freundes aus Internatstagen, um den der Ich-Erzähler trauert. **Bodo Kirchoff** hat mit **Eros und Asche** einen bewegenden Roman über das Schicksal von Lebensplänen und Liebeswegen geschrieben, vom ersten Funken bis zum Verglimmen. „Nicht nur sein persönlichstes, möglicherweise auch eines seiner gelungensten Bücher“ (FR). Kirchoff, geb. 1948, lebt in Frankfurt. Mod.: **Ferdos Forudastan**

# Mittwoch 5.3.



>> 59

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 60

Aufzeichnung des WDR-Fernsehen

Mit **Karen Duve**  
im Taxi

21 Uhr

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

„Ich meldete mich auf eine Anzeige, in der nicht nur Taxifahrer, sondern ausdrücklich auch Taxifahrerinnen gesucht wurden. Man tat es nur, wenn man andeuten wollte, dass man praktisch jeden nahm.“ **Karen Duve** erzählt in **Taxi** von einer jungen Frau, der das Leben nichts schenkt, die einen Beruf hat, in dem sie andauernd Leute trifft, denen das Leben erst recht nichts schenkt, und die erst lernen muss, etwas mit sich selbst anzufangen, bevor sie anderen etwas geben kann. Mod.: **Christine Westermann**

**WDR Poetry Slam**  
meets  
**lit.COLOGNE**

21 Uhr

**Halleluja-Halle**  
Widdersdorfer Straße 190, Ehrenfeld  
VVK € 7 / AK € 10

**Jörg Thadeusz** stellt neun Autoren vor, die eines gemeinsam haben: Sie sind wahre Szenegrößen und Sieger eines „WDR Poetry Slam“. Mit ihren Texten ringen sie um die Gunst des Publikums vor Ort. Es gilt das gesprochene Wort, es applaudiert das Publikum, und den Sieger des Abends ehrt ... ein Überraschungsgast. Mit **Tilman Döring**, **Sarah Hakenberg**, **Lars Ruppel**, **Nadja Schlüter**, **Marc-Oliver Schuster**, **Sebastian23**, **Andy Strauß**, **Volker Strübing** sowie **Johanna Wack**. Musik: **Die Mariachis**



**Ich bin stolz,  
ein Kölsch  
zu sein.**

# Donnerstag 6.3.



WDR 3 open:  
WortLaut, Sommerreihe  
31.7., 23.05–24 Uhr

>> 61

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 62

## Erik Fosnes Hansen und das Löwenmädchen

### 18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Am 13.12.1912 wird in einem norwegischen Dorf ein Kind geboren, das über und über mit Haaren bedeckt ist. Die Mutter stirbt bei der Geburt, der Vater ekelt sich: „Das ist ja kein Kind. Das ist – ein Wiesel“. Eva wird bei einer Amme versteckt, bis Wissenschaftler **Das Löwenmädchen** entdecken. **Erik Fosnes Hansen** („Choral am Ende der Reise“) erzählt in spannungsgeladener Sprache von Ausgrenzung und Einsamkeit, und der Kraft des Menschen, beides zu überwinden. Mod.: **Anne Bubenzer**

## Clemens Meyer – Die Nacht, die Lichter

### 18 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 9 / AK € 12

**Clemens Meyer** zeigt nach seinem preisgekrönten Debüt-Roman „Als wir träumten“, dass er ein ebensolcher Meister der klassischen Short-Story ist. Seine Helden in **Die Nacht, die Lichter** sind dem Leben ausgesetzt: Heimatlose, Träumer, Boxer, Gabelstapler-Fahrer, die die nächtliche Stadt durchstreifen. Clemens Meyer, geb. 1977 in Halle/Saale, lebt in Leipzig. Bevor er am Deutschen Literaturinstitut studierte, arbeitete er als Möbelträger, Wachmann und Bauhelfer. Mod.: **Ijoma Mangold**

Donnerstag 6.3.

SCHAUSPIEL  
WDR 5

WDR 5

WDR 5

WDR 5 Spezial  
Im Juli + August  
donnerstags, 20.05 Uhr

>> 63

>> 64 englisch | deutsch

Ein verdorbener  
Charakter –

**Tomi Ungerer**  
im Gespräch mit  
**Elke Heidenreich**

19.30 Uhr

**Schauspielhaus**

Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

Ein Mann so facettenreich wie sein Werk, ein Leben wie zehn andere. Mit 25 Jahren wandert **Tomi Ungerer** in die USA aus, in der Tasche 60 Dollar. Er hält sich eine Dienerin, erforscht sexuelle Vorlieben und zieht dann allein aufs Land. Er veröffentlichte 60 Bücher, seinen Zeichnungen wurde ein eigenes Museum gebaut. Er macht Werbeplakate und besteht darauf, seine Kinder zu traumatisieren, indem er an Ostern mit der Flinte bewaffnet loszieht, um den Osterhasen zu erschießen.

**Esther Freud**  
und die  
Wirren der Liebe

19.30 Uhr

**Altes Pfandhaus**

Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 9 / AK € 12

Kurz nach Laras 17. Geburtstag und eine Woche vor der Hochzeit von Diana und Prince Charles, reist Lara mit ihrem Vater, den sie kaum kennt, nach Italien. Sie lernt eine versnobte englische Upperclass-Familie kennen, verstrickt in Geheimnisse, Lügen und Neurosen. **Liebe fällt** beschreibt einen Sommer des schmerzvollen Erwachsenwerdens. **Esther Freud**, geb. 1963, Urenkelin von Sigmund, Tochter von Lucian Freud, lebt in London. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

# Donnerstag 6.3.

WDR 5

WDR 5  
Streng Öffentlich  
30.3., 20.05 Uhr

>> 65 englisch | deutsch

>> 66 englisch | deutsch

## M.A. Numminen und Pedro Hietanen deuten Heine und Wittgenstein

19.30 Uhr

**Friedrich-Wilhelm-Gymnasium**

Severinstr. 241, Südstadt

VVK € 12 / AK € 15,50

**Mauri Antero Numminens** erste Komposition hieß „Gebärde für drei Rülpsen“. Es folgten Songs wie „Mit meiner Braut im Park vom Parlament“. Seine Vertonung des „Handbuch des Geschlechterlebens“ hatte Radioverbote, Polizeieinsätze und Ohnmachten zur Folge. Numminen ist Erzähler, Dichter und musikalisches Multitalent. Mit seinem Kapellmeister **Pedro Hietanen** interpretiert er den Tractatus Logico-Philosophicus Wittgensteins und Lyrik von Heine; brachial, weise und urkomisch – mit einem Wort: numminesk.

## William Gibson zwischen Matrix und Quellcode

20 Uhr

**Gloria**

Apostelnstraße 11, Innenstadt

VVK € 10 / AK € 13

Vor mehr als zwanzig Jahren schrieb **William Gibson** „Neuromancer“ und schuf aus purer Panik, den Leser zu langweilen, seinen berühmten atemlosen Stil. Seither hat er den Cyberpunk begründet, die Forschung zur Simulation virtueller Realität inspiriert, für Kultserien wie Akte X geschrieben – nur seine Leser gelangweilt hat er nie. Sein neuer Roman **Quellcode** ist randvoll mit Dieben, Dealern und Piraten, zugleich Thriller und präzise Analyse des „American Zeitgeist“. Mod.: **Denis Scheck**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Donnerstag 6.3.

>> 67

## Der große Frank-Lehmann-Abend mit **Sven Regener**

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 15 / AK € 18,50

„Neues Leben hin, neues Leben her, dachte Frank Lehmann, es sollte nicht mit der Fahrt durch einen langen, dunklen Tunnel beginnen. Oder vielleicht doch, dachte er, als in der Ferne die hell strahlende Grenzkontrollstelle auftauchte. Oder vielleicht gerade doch ...“  
Wir schreiben das Jahr 1980 und Frank Lehmann verlässt Bremen in Richtung Berlin.

Der letzte Teil der Lehmann-Trilogie (erscheint 1.9.2008) beginnt und verwebt Vergangenheit („Neue Vahr Süd“)

und Zukunft („Herr Lehmann“) kongenial miteinander. Drei Bücher. **Sven Regener** liest quer.

# Donnerstag 6.3.

Kölnischer  
Kunstverein

KUNSTSTIFTUNG • NRW

NRW.BANK  
die oldenburg bank

WDR 3

WDR 3 open:  
WortLaut, Sommerreihe  
24.7., 23.05–24 Uhr

>> 68

>> 69

## Junge Magazine 4

heute ist morgen –

**EDIT**

20 Uhr

Kölnischer Kunstverein/Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 7 / AK € 10

**EDIT** überrascht mit neuen Arbeiten renommierter Autoren, fremdsprachlicher Literatur und Kritik – aber vor allem mit Texten von jungen Talenten, die die kommenden Literaturbeilagen füllen. Dreimal **EDIT** – dreimal neue Texte! Atemlos sinnlich entführt **Mara Genschel** in ihre filigran poetischen Hörstücke. **Carl-Christian Elze** verblüfft mit kurzer Prosa voller Witz und absurder Rhetorik. Die vielgelobte Erzählerin **Martina Hefter** liest brandneue Texte: Entdecken Sie selbst! Mod.: **Patrick Hutsch**

## lit.COLOGNE- Patenschaft:

**Raoul Schrott &**

**Rolf Lappert**

21 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

**Rolf Lappert** hat mit **Nach Hause schwimmen** einen hinreißenden Roman vom Erwachsenwerden und von der Selbstfindung geschrieben. Sein Held findet: Wenn man schon ungefragt geboren wird, dann sollte man das schnellstens wieder ändern. Vorgestellt wird **Lappert** von **Raoul Schrott**, dem großen Romancier, Übersetzer und Essayisten, dessen **Illias**-Übersetzung gespannt erwartet wird. Beide leben und arbeiten in Irland, wo auch **Lapperts** Roman spielt. Mod.: **Walter van Rossum**

Donnerstag 6.3.



WDR 5  
Streng Öffentlich  
20.4., 20.05 Uhr



>> 70

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

*Ich darf kein LSD ins Trinkwasser geben. Ich darf kein LSD ins  
Trinkwasser geben. Ich darf kein LSD ins Trinkwasser geben. Ich  
darf kein LSD ins Trinkwasser geben. Ich darf kein LSD ins Trink*

## Ein Simpsons-Symposium mit **Jakob Hein, Falko Hennig, Henry Keazor, Willi Winkler & Bart Simpson**

### 21 Uhr

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 15,50

Sie sind seit zwanzig Jahren das Mekka der besten Gagschreiber der USA, wurden vom Time-Magazine zur besten Serie aller Zeiten gewählt, haben einen Stern auf dem Walk of Fame, sind Linkshänder, haben an jeder Hand vier Finger, ihr RGB-Farbwert ist 255/217/15. Soweit die allgemein bekannten Fakten. Bei unserem interdisziplinären Simpsons-Symposium werden die Hinter- und Abgründe der besten aller Welten zum Thema: **Jakob Hein** und **Falko Hennig** sprechen über Rausch- und halluzinato-

rische Zustände in Springfield, **Henry Keazor** (Kunsthistoriker) reflektiert über die Angewohnheit von Figuren und Kulissen, sich als Zitate weltberühmter Kunstwerke zu präsentieren, und **Willi Winkler** philosophiert darüber, warum Homer ein glücklicher Mensch ist – trotz donutförmiger Figur und frühem Haarverlust. Gastgeber ist niemand Geringeres als Bart persönlich bzw. seine deutsche Stimme **Sandra Schwittau**, der der versammelten Kompetenz Fragen über seine Familie und seine Heimat stellt.

# Freitag 7.3.



>> 71 englisch | deutsch

Jugendliche bis 16 Jahre: VVK € 5; AK € 7

>> 72

## Ishmael Beah

### Rückkehr ins Leben – Ich war Kindersoldat

#### 18 Uhr

**Kulturkirche Köln**

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

„Töten war so leicht geworden wie Wasser trinken.“ Rund 250.000 Kindersoldaten werden weltweit mit Drogen und Folter gezwungen, in bewaffneten Konflikten und Kriegen mitzukämpfen. Eines dieser Kinder war **Ishmael Beah**. Mit Hilfe von UNICEF hat er es geschafft, den Weg zurück in ein normales Leben zu finden. „Jeder Mensch auf der Welt sollte dieses Buch lesen (...) als eine Lektion, was es bedeutet, Mensch zu sein.“ (Washington Post) Mod.: **Stefen Seibert**, dt. Text: **Conny Lösch**

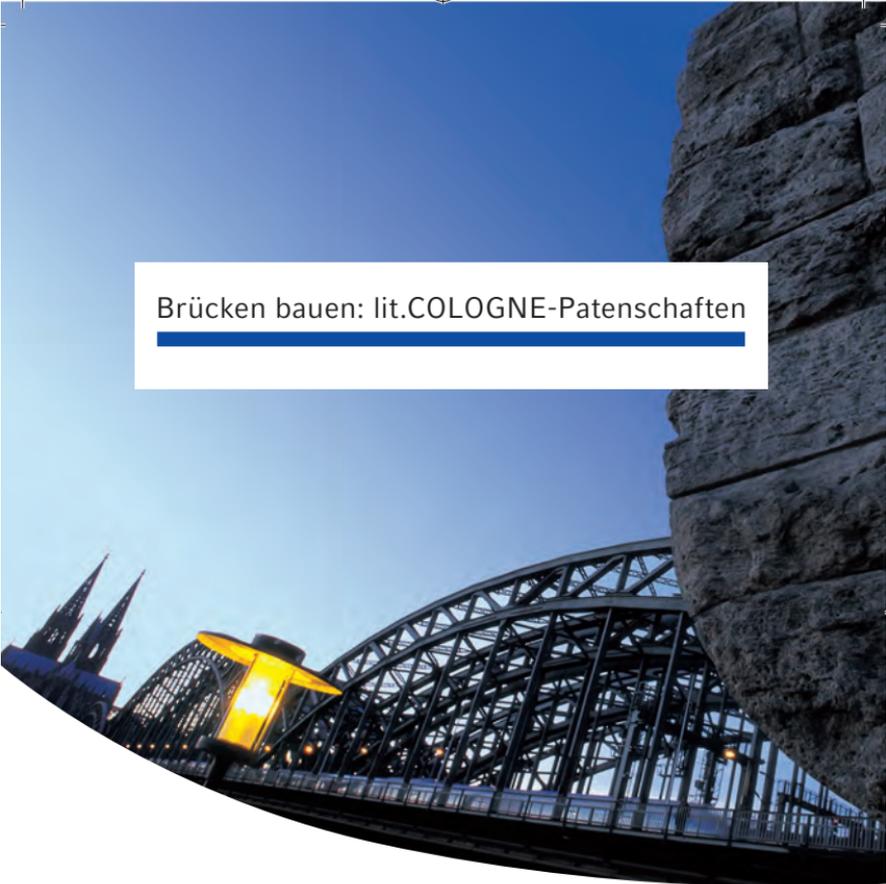
## Margriet de Moor und der Jongleur

#### 18 Uhr

**Gloria**

Apostelnstraße 11, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Amsterdam in den fünfziger Jahren. Am Rembrandtplein haben Variétékünstler Quartier bezogen: Der Zauberer sucht die Freundschaft des Jongleurs, der aber hat nur Augen für die Tänzerin, die wiederum den Zauberer liebt. **Margriet de Moor** („Kreuzersonate“, „Sturmflut“) inszeniert in **Der Jongleur** eine Dreiecksbeziehung. Virtuos jongliert sie mit Situationen, Bildern und Motiven und lässt Spiel unverhofft in Ernst umschlagen. Mod.: **Gisela Steinhauer**



## Brücken bauen: lit.COLOGNE-Patenschaften

Die NRW.BANK präsentiert die  
lit.COLOGNE-Patenschaften.  
NRW.BANK – Förderbank des  
Landes Nordrhein-Westfalen.

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)



# Freitag 7.3.

Kölner Stadt-Anzeiger

>> 74

## Der Moscheenstreit

Mit **Seyran Ates**, **Paul Böhm**,  
**Sherko Fatah**, **Navid Kermani** und  
**Günter Wallraff**

### 18 Uhr

Universität zu Köln, Aula I  
Albertus-Magnus-Platz, Sülz  
VVK € 9 / AK € 12

Der geplante Neubau einer Moschee in Köln-Ehrenfeld löste in ganz Deutschland heftige Debatten aus. Sie markieren interessante Veränderungen in der Mehrheitsgesellschaft, bei den Muslimen und im Verhältnis zwischen ihnen und den Christen. Was vor einigen Jahren noch unter „Multi-Kulti“ eingeordnet wurde, löst heute, im Zuge der immer stärker werdenden Radikalisierung des Islam, Ängste aus. Sind wir mit unserer Toleranz am Ende?

Darüber diskutieren der Schriftsteller **Sherko Fatah** („Das dunkle Schiff“), Sohn einer Deutschen und eines kurdischen Irakers, der in Deutschland geborene iranische Autor **Navid Kermani**, der Publizist **Günter Wallraff**, der Architekt der geplanten Kölner Moschee, **Paul Böhm**, und die in Berlin lebende türkische Rechtsanwältin **Seyran Ates**.

Mod.: **Franz Sommerfeld**

Der Oberbürgermeister



Stadt Köln



# Unser Köln - eine der größten Eventstädte Europas



[www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

# Freitag 7.3.



>> 75

## Agatha Christie and the eleven missing days. Mit **Monica Bleibtreu** und **Jürgen Tarrach**

### 18 Uhr

#### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 11–25 / AK € 14–29

Sie haben den „Mord im Pfarrhaus“ aufgeklärt, das Rätsel des „Wachsblumenstrauß“ gelöst und wissen, was im Zug „16 Uhr 50 ab Paddington“ geschah. Miss Marple und Hercule Poirot ist kein Fall zu verwickelt, kein Abgrund der menschlichen Natur zu tief. Und dennoch gibt es ein ungeklärtes Geheimnis im direkten Umfeld der beiden Meisterdetektive: einen blinden Fleck im Leben ihrer Erfinderin. Was geschah an jenem Tag im Jahr 1926, an dem Agatha Christie unter rätselhaften Umständen ver-

schwand? Warum hat sie nie mehr über diese Zeit gesprochen, jeden Journalisten vor die Tür gejagt, der sie darauf ansprach und sich auch in ihrer Autobiografie darüber ausgeschwiegen? Miss Marple (**Monica Bleibtreu**) und Hercule Poirot (**Jürgen Tarrach**) nehmen das Leben von Agatha Christie unter die Lupe und erzählen dabei die Geschichte einer Frau, die sich von einer angepassten Tochter aus gutem Haus in eine freie und erfolgreiche Autorin verwandelte. Buch: lit.COLOGNE/Traudl Büniger

Freitag 7.3.



funkhaus  
europa  
103.3

Funkhaus Europa  
Kriminacht  
29.3., 20 Uhr



WDR 3

WDR 3 open  
WortLaut

>> 76 englisch | deutsch

>> 77

**Robert Littell**  
bei den  
Söhnen Abrahams

19 Uhr

**Polizeipräsidium**

Walter-Pauli-Ring 2-4, Kalk  
VVK € 9 / AK € 12

Littells Buch „Die kalte Legende“ gilt als einer der besten Agententhriller, der je geschrieben wurde. **Die Söhne Abrahams** stehen diesem Meisterwerk in nichts nach. Die Hamas verlangt von Israel die Herausgabe aller politischen Gefangenen. Dafür entführt sie einen ultraorthodoxen Rabbi. Als Geisel und Geiselnahmer immer mehr Gemeinsamkeiten bei sich entdecken, wendet sich die Geschichte einer völlig unerwarteten Lösung zu. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

lit.COLOGNE-  
Patenschaft:  
**Arnold Stadler &  
Reinhard Kaiser-  
Mühlecker**

19.30 Uhr

**Altes Pfandhaus**

Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Der 25-jährige Oberösterreicher **Reinhard Kaiser-Mühlecker** erzählt in seinem Romandebüt **Der lange Gang** die Geschichte des jungen Erben eines Hofes, der immer mehr in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät und dessen Ehe darüber zerbricht. **Arnold Stadler** stellt den jungen Schriftsteller vor. Stadler, der auf einem Bauernhof aufwuchs, ist Büchner-Preisträger und Autor zahlreicher Werke (u.a. „Ein hinreißender Schrotthändler“, „Komm, gehen wir“). Mod.: **Verena Auffermann**

# Freitag 7.3.

Kölischer  
Kunstverein

KUNSTSTIFTUNG • NRW

RheinEnergie

WDR 5



>> 78

>> 79

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

## Junge Magazine 5

### heute ist morgen – sprachgebunden

#### 20 Uhr

Kölischer Kunstverein / Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 7 / AK € 10

**sprachgebunden** sucht den Grenzgang zwischen Literatur, Kunst und Design – stiftet ungewöhnliche Konstellationen aus Texten, Bildern und ihrem Zusammenspiel. Die Zeitschrift stellt drei ihrer Autoren vor: **Alexander Konrad** und **Axel von Ernst** stehen für stilistische Schärfe und Präzision – aber auch für die Liebe zur Sinnlichkeit von Text. **Greta Granderath** gehört zu den bemerkenswertesten Entdeckungen des letzten Jahres: überraschend, fein, verspielt – und bitterböse ... Mod.: **Patrick Hutsch**

## Öde Orte – **Martin Stankowski** & Köln, **Claudius Seidl** & Berlin – ein literarischer Wettstreit

#### 21 Uhr

MS RheinEnergie / Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Riesbeck, Heine, Brinkmann, Immdorf, Böll oder Dumas: Die Liste der Verrisse Kölns ist lang. Der Historiker **Martin Stankowski** beschreibt in literarischen Reisegeschichten aus drei Jahrhunderten Köln abseits der Selbstbesoffenheit. **Claudius Seidl**, Feuilletonchef der Frankfurter Allg. Sonntagszeitung, hält im Wettstreit der schlimmsten Städte kurze und grausame Geschichten dagegen. Sie erzählen von Berlin, dem einzigen Ort in Deutschland, wo man sich manchmal nach Sibirien sehnt.

## Entdecken Sie bei uns die Trends von morgen

Lassen Sie sich inspirieren – mit den Publikumsveranstaltungen der Koelnmesse. Hier begegnen Sie den interessantesten Neuheiten – und Menschen aus aller Welt.

**imm cologne** 14.01. – 20.01.2008

Die weltweit führende Möbelmesse  
(Publikumstage Samstag und Sonntag)

**ecclesia** 28.02. – 01.03.2008

Die führende Branchenmesse für Kirchen-  
ausstattungen und religiöses Leben

**ART COLOGNE** 16.04. – 20.04.2008

International Fair for Modern  
and Contemporary Art

**InterKarneval** 13.06. – 15.06.2008

Die Erlebnismesse für Karneval  
und Brauchtum

**ART COLOGNE PALMA DE MALLORCA** 17.09. – 21.09.2008

Palma de Mallorca, Spanien

Stand: 06.09.2007

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln, Deutschland  
Tel.: +49 221 821-0  
Fax: +49 221 821-2574  
info@koelnmesse.de



[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

# Freitag 7.3.



Funkhaus Europa  
Kriminacht  
29.3., 20 Uhr

>> 80 französisch | deutsch

>> 81 englisch | deutsch

## Yasmina Khadra hört die Sirenen von Bagdad

### 21 Uhr

**Gloria**

Apostelnstraße 11, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

So erhellend wie beängstigend erzählt **Yasmina Khadra** in **Die Sirenen von Bagdad** von einem jungen Iraker, der nach einer tiefen Demütigung sein Leben der Aufgabe weihet, den Westen tödlich zu treffen. Nach „Die Schwalben von Kabul“ und „Die Attentäterin“ nun Khadras drittes Buch über die Innenansicht des Terrorismus. Der Algerier Khadra (Jg. 1955), eigentlich Mohammed Moulessehouli, lebt heute in Aix-en-Provence, Frankreich. Mod.: **Carine Debandère**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

## Louise Doughty, Mechthild Groß- mann und die Wiege aus Stein

### 21 Uhr

**Kulturkirche Köln**

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

**Die Wiege aus Stein** schildert das Schicksal des fahrenden Volkes der Romani von der viktorianischen Gesellschaft bis in die 1960er-Jahre. Im Mittelpunkt steht Elijah, der sich in das Farmermädchen Rose verliebt. Für Elijahs Mutter ist diese Liebe zu einer Nicht-Fahrenden undenkbar. **Louise Doughty**, selbst Spross einer Romani-Familie, wirft mit dieser farbenprächtigen Familiensaga einen Blick in die untergegangene Welt der englischen Sinti und Roma. Mod.: **Angela Spizig**, dt. Text: **Mechthild Großmann**

Freitag 7.3.

WDR 5

WDR 5  
live

>> 82 englisch

>> 83

Besuch durchgehend möglich

## Nick Hornby Slam

21 Uhr

### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 15,50

Sam, 15, Sohn einer sehr jungen Mutter, liebt das Skateboarden. Sein großes Idol ist Tony Hawk, der Weltmeister im Skateboarden. Sams Welt ist in Ordnung. Doch dann wird seine Freundin, mit der er eigentlich gerade Schluss gemacht hat, schwanger. Sam wird Vater, seine Kindheit ist vorbei. Niemand kann über das Phänomen Teenage Pregnancy so anrührend, traurig, lustig und ironisch zugleich schreiben wie **Nick Hornby** in seinem neuen Roman **Slam**.  
Mod.: **Bernhard Robben**

## Der WDR 5- Literaturmarathon: 100 Bücher – 100 Träume

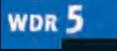
22 Uhr – Sa 22 Uhr

### WDR, Kleiner Sendesaal

Wallrafplatz, Innenstadt  
Eintritt frei

Zum 6. **WDR 5 Literaturmarathon** lesen SchauspielerInnen, KleinkünstlerInnen und Prominente 24 Stunden lang Geschichten von und über Menschen, die träumen: Von schönen neuen Welten, der Kraft des Geistes, Reisen durchs All, vom Glück oder der Erfindung der Glühbirne. Von Lovecraft bis Lem, von Humboldt bis Huxley, von Shelley bis Schätzing ... Vorgestellt werden die Texte von bekannten ModeratorInnen aus Radio und TV: **Frank Plasberg, Christine Westermann, Denis Scheck, Katrin Bauerfeind** u.v.a.

# Samstag 8.3.



WDR 5  
Scala  
21.3., 12.05 Uhr



>> 84

## Margarete Mitscherlich und Michael Lentz über das Erinnern

### 16 Uhr

#### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 9–20 / Tageskasse € 11,50–24

**Margarete Mitscherlich**, die Grande Dame der Psychoanalyse, hatte schon immer ein Lieblingsthema: „Das Erinnern“ oder eben das „Nicht-Erinnern“. Das Buch „Über die Unfähigkeit zu trauern“, das sie 1967 mit ihrem Mann über das versteinerte Nachkriegsdeutschland schrieb, wurde zum Klassiker. 1985 schrieb sie „Die friedfertige Frau“ und wurde zur Ikone der Frauenbewegung. Margarete Mitscherlich, 90 Jahre alt, lebt in Frankfurt und praktiziert am Sigmund-Freud-Institut als Analytikerin.

In **Michael Lentz'** Roman **Pazifik Exil** tauchen auf: Brecht, Heinrich und Thomas Mann, Feuchtwanger, Schönberg, Alma Mahler und Franz Werfel, sie alle lässt er lebendig werden. Sie verdrängen nichts. Im Gegenteil – im sonnigen Kalifornien werden sie von Erinnerungen überwältigt, gequält. Auch nachdem das Nazi-Deutschland besiegt ist, kämpfen sie mit seinen langen Schatten – und mit den Daheimgebliebenen die alles verdrängen. Michael Lentz, geb. 1964, lebt in Berlin. Mod.: **Bettina Böttinger**

Samstag 8.3.



WDR 3 open:  
WortLaut, Sommerreihe  
10.7., 23.05–24 Uhr

>> 85 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 86 englisch | deutsch

## Elliot Perlman und Hannes Jaenicke

suchen die sieben  
Seiten der Wahrheit

18 Uhr

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Ein junger Lehrer, der seit zehn Jahren nicht über seine große Liebe hinwegkommt, begeht einen Akt der Verzweiflung: Er entführt den Sohn seiner ehemaligen Freundin. Die Entführung endet harmlos – nicht aber die Kette von Reaktionen, die diese Episode zwischen allen Beteiligten auslöst. **Sieben Seiten der Wahrheit** ist ein großer Roman über die Gründe und Abgründe der Liebe. **Elliot Perlman**, geb. 1964, lebt in Melbourne. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Hannes Jaenicke**

## Tom Rob Smith

Kind 44

19 Uhr

**Polizeipräsidium**  
Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 10 / AK € 13

Moskau 1953. Die Leiche eines kleinen Jungen wird gefunden – furchterlich zugerichtet. Doch in der Stalinzeit gibt es in der Sowjetunion offiziell keine Verbrechen. Der Mord wird zum Unfall erklärt. **Kind 44** ist mehr als ein atemberaubender Thriller und **Tom Rob Smith** mehr als ein weiterer junger Autor. 1979 geboren, gilt er als die große Hoffnung der Thrillerliteratur. Sein Erstling wurde in 17 Sprachen übersetzt. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

# Samstag 8.3.

MUSEUM  
LUDWIG

>> 87

>> 88

## Metamorphosen –

**Durs Grünbein** trifft **Verena Stefan**

**Markus Lüpertz** Fremdschläfer

19 Uhr

19.30 Uhr

**Museum Ludwig**

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt

VVK € 12 / AK € 15,50

Der Maler und Bildhauer **Markus Lüpertz** und der Dichter **Durs Grünbein** haben ein gemeinsames Interesse in ihrem künstlerischen Schaffen: die Antike. Beide interpretierten den Daphne-Mythos neu, Lüpertz in Skulpturen und Zeichnungen, Grünbein in lyrischer Form. Wo sind die Unterschiede in der Arbeit? Was kann die Kunst besser als die Lyrik und umgekehrt? Markus Lüpertz ist Rektor der Kunstakademie Düsseldorf, Durs Grünbein Professor für Poetik an der Kunstakademie Düsseldorf. Mod.: **Gert Scobel**

**Kulturkirche Köln**

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 9 / AK € 12

Mit „Häutungen“ (1975) gelang **Verena Stefan** ein in viele Sprachen übersetzter feministischer Bestseller. In ihrem neuen Roman **Fremdschläfer** erfährt sich die Protagonistin als fremder Körper in einem neuen Land (Kanada) und entdeckt zugleich einen Fremdkörper im eigenen Leib, den Krebs. Es überkreuzen und ergänzen sich die beiden Grunderfahrungen Krankheit und Immigration in sehr persönlicher und poetischer Weise. Verena Stefan, geb. 1947, lebt in Montreal. Mod.: **Maïke Albath**

*Rapunzel wäre stolz  
gewesen, ihr Haar  
hier herunterzulassen.*

Brad Pitt



Exklusiv, einzigartig, erlebenswert – das Hotel im Wasserturm, internationales Luxushotel im einst größten Wasserturm Europas. Hinter denkmalgeschützten, über 130 Jahre alten Mauern verbirgt sich eine außergewöhnliche Innenarchitektur von zeitloser Modernität.

Die Turmgestalt – Symbol für eine schützende „Zuflucht“. Ein Schritt nach draußen – und man ist mitten im Geschehen. Ein Schritt zurück – und man ist aufgehoben in den „eigenen“ vier Wänden.



Hotel im Wasserturm  
Cologne

Kaygasse 2  
D-50676 Köln  
Telefon: +49 (0) 221 2008-0  
Telefax: +49 (0) 221 2008-888  
E-Mail: [info@hotel-im-wasserturm.de](mailto:info@hotel-im-wasserturm.de)  
[www.hotel-im-wasserturm.de](http://www.hotel-im-wasserturm.de)

# Samstag 8.3.

CMS Hasche Sigle  
Nichtmanuelle Steuerberater

WDR 5

WDR 5 Spezial  
1.5., 20.05 Uhr

>> 89

## Das große Gelächter – Die **lit.COLOGNE-Gala**

### 20 Uhr

#### Philharmonie

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt

VVK € 15–42 Restkarten und 100 Stehplatzkarten an der Abendkasse.

Spaß muss sein? Nein, muss er nicht, sonst amüsieren wir uns zu Tode. Aber es ist ein Glück, wenn sich trotzdem ein großes Gelächter über den Abend legt, eines mit vielen Schattierungen und Tönen. Denn dann merkt man: Es gibt eine fernsehabgewandte Seite des Komischen, und getragen wird sie von den Verschrobenen, Bizarren und Grotesken der literarischen Welt, von Dichtern und szenisch Arbeitenden, von Prosakern und auch von Komödianten, solchen, deren Atem länger ist oder deren

Töne eigentlich leiser sind, als es ihnen ihre medialen Auftritte manchmal gestatten. Und so begegnen sich zum großen Gelächter ein paar der komischsten Menschen des Landes und treten gemeinsam den Nachweis an, dass es fast nichts gibt, das nicht humorfähig wäre. Es singen, deklamieren, rezitieren, schreien, spielen, albern, frohlocken und jauchzen: **Monica Bleibtreu, Helge Schneider, Cordula Stratmann, Kirsten Fuchs, Thomas Gsella** u. a. unter der Leitung von **Roger Willemsen**.

Samstag 8.3.

Kölnischer  
Kunstverein

RheinEnergie

>> 90

>> 91 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

**Monika Rinck**

Ah, das Love-Ding!

20 Uhr

Kölnischer Kunstverein / Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

Was stellt sich ein, wenn Leute etwas zusammen machen? Die Berliner Lyrikerin **Monika Rinck**, geb. 1969, schreibt in ihrem poetischen Essay **Ah, das Love-Ding** gelehrt, poetisch, ironisch und assoziativ von Liebe und Freundschaft. „Monika Rinck schreibt so atemberaubend originell, dass man fast vergisst, hier einen Theorietext zu lesen“ (Denis Scheck). Die Lesung findet statt im Rahmen der Ausstellung „Konzepte der Liebe“ (9. Februar bis 30. März 2008) des Kölnischen Kunstverein.

**Mikael Niemi** und  
**Gerd Köster** kennen  
den Mann, der  
starb wie ein Lachs

21 Uhr

MS RheinEnergie / Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 15,50

In einem Haus im nördlichen Schweden liegt Martin Udde tot in seinem Bett, aufgespießt von einer Fischgabel. Die junge Polizistin Therese Fosnes hat es bei den Ermittlungen nicht leicht: Die Tornedaler sprechen nicht nur unverständlich Schwedisch, sie sind auch sehr seltsame Menschen – die Leser von „Populärmusik aus Vittula“ wissen es. In **Der Mann, der starb wie ein Lachs** ist **Mikael Niemi** in Bestform: eigensinnig, grotesk und poetisch. Mod.: **Anne Bubbenzer**, dt. Text: **Gerd Köster**

# Samstag 8.3.

SCHAUSPIEL  
WDR 5

WDR 5

WDR 5  
Streng öffentlich!  
1.6., 20.05 Uhr

>> 92

## „Die Schwerkraft ist überbewertet“

### PeterLicht & Band

## 21 Uhr

**Schauspielhaus**

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 12–26 / AK € 15–30

In Fernsehinterviews ließ er sich von einem Bürostuhl oder von einem Kartoffelmännchen doubeln. **PeterLicht** ist absurd wie Helge Schneider, lebensweise wie Funny van Dannen und scheu wie ein junges Reh. Botschaften wie „Wenn ich nicht hier bin, bin ich auf dem Sonnendeck“ oder „Ihr lieben 68er, danke für alles“ haben ihn zur Szeneberühmtheit gemacht. Neben seinem Liedrepertoire **Lieder vom Ende des Kapitalismus** hat er inzwischen auch ein dichterisches vorgelegt: **Wir werden sie-**

**gen** – ein Buch, mit dem man „im Fahrstuhl stecken bleiben“ möchte (Die ZEIT). Zwischen Erkenntnissen über die eigene Sterblichkeit und dem Versuch, Gegenwart einzufangen („Alles, was ist, dauert drei Sekunden. Eine für vorher, eine für nachher und eine für mittendrin“), steht der Chronist zwischendurch auch mal in Unterhosen da. Oder stellt trocken fest: „Am nächsten Sonntag ist Europawahl. Ich werde England wählen.“ Der „Hoffnungsträger kluger Popmusik“ (taz) lebt in Köln.



Von der Kraft des Wortes...

Als eine der führenden wirtschaftsberatenden Anwaltssozietaeten wissen auch wir um die Kraft des Wortes. Wir sind für Sie da, nicht nur in Köln und Düsseldorf. Regional tief verwurzelt und international verzweigt.

Deshalb fördern wir auch im Jahr 2008 die lit.COLOGNE.

Mehr Informationen über uns finden Sie unter [www.cms-hs.com](http://www.cms-hs.com)

360°denken

**C/M/S/ Hasche Sigle**

Rechtsanwälte Steuerberater

BERLIN **DÜSSELDORF** FRANKFURT/MAIN HAMBURG **KÖLN** LEIPZIG MÜNCHEN  
STUTTART DRESDEN BELGRAD BRÜSSEL MOSKAU PRAG

# Sonntag 9.3.

WDR 5

WDR 5  
live

>> 93

## Katrin Bauerfeind und Jörg Thadeusz präsentieren die Gala zur Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises 2008

### 20 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 (inkl. anschl. Empfang). Festliche Garderobe erwünscht.

Ihr Gewicht ist mit stattlichen 3,5 Kilo legendär. Trotzdem ist die silberglänzende Trophäe des Deutschen Hörbuchpreises bei den Produzenten, Autoren, Sprecherinnen und Sprechern von Hörbüchern heiß begehrt. Der Preis geht an die besten und innovativsten Hörbücher aus dem Erscheinungsjahr 2007. Im Rahmen einer festlichen Gala wird er im WDR Funkhaus in sieben Kategorien überreicht. Die Preisträger wurden von einer Vor- und Hauptjury ausgewählt. Ausschließlich vom Publikum

bestimmt werden hingegen der Hörkules und zum ersten Mal der Kinderhörbuchpreis HÖRKULINO. Das Voting zum beliebtesten Hörbuch und Kinderhörbuch erfolgt im Internet: Bis zum 8.3. um Mitternacht unter [www.hoerkules.de](http://www.hoerkules.de) Die Gala wird im Radio live in WDR5 und im Fernsehen bei EinsFestival ausgestrahlt. Mit den Juroren **Sabine Postel** und **Rainer Unglaub**, den Kabarettisten **Norbert Alich & Rainer Pause** und dem **Independent Orchester Köln**, Leitung: **Mike Herting**